

ten. Es gibt immer wieder Reparaturen und es fehlt so manches da und dort. Löhne müssen bezahlt werden, Stromrechnungen, Gasrechnungen, Telefonrechnungen, Lebensmittel, Schulsachen, Kleider und Schuhe, Medizin und vieles, vieles mehr muss bezahlt werden.»

**«Was geschieht mit den Mitteln des LED?»**

«Der LED hat es gut mit uns gemeint. Wir konnten im November 2001 die lang ersehnte Strasse in die Berge eröffnen. Dies war wohl das grösste, längste und teuerste Projekt, das der LED durchgeführt hat. Die Bauern sind sehr dankbar dafür, denn nun können

sie ihre Ernten leichter ins Tal bringen. Auch konnten wir dank der Strasse schon einigen Leuten das Leben retten. So bin nicht nur ich dankbar für die grosse Hilfe, sondern auch viele Campesinos. Ein Muchas gracias an den ganzen LED! Weiters finanziert der LED 5 Studenten ein Universitätsstudium. Diese werden, wenn sie fertig sind, in der Region Moro mitarbeiten.»

**«Worauf kommt es Ihnen bei Ihrer Arbeit an?»**

«Ich finde es schön, wenn sich Menschen an gelungenen Projekten freuen, so wie z. B. die Strasse, da kann ich mich auch sehr mitfreuen. Ich glaube aber, dass

jedes Projekt zur Hilfe einer Entwicklung, ob es eine Person ist oder eine Gemeinschaft, dienen muss.

Ein Projekt hinstellen ist oft nicht so schwer, wenn man genügend finanzielle Hilfe hat. Schwieriger ist, die Menschen heranzubilden, dass sie die Dinge selber in die Hand nehmen, sie eine Verantwortung entwickeln, sich interessieren und weiterentwickeln, dass sie dazuschauen, damit es nicht in ein paar Jahren wieder kaputt ist. Für mich ist dies das Wichtigste eines Projektes, denn wie viele Ruinen von Projekten habe ich schon gesehen. So ist es für mich auch wichtig, dass man die Einheimischen

in die Projekte miteinbezieht und ihnen die Aufgabe anvertraut, damit sie lernen, sich mit der Sache zu identifizieren.»

LIECHTENSTEINISCHER  
ENTWICKLUNGS-  
DIENST



## Vereinigung Pro Schwester Leoni Hasler

**Gründungsjahr**

1984

**Kontaktperson**

Franz Thomann, Unterfeld 28,  
9495 Triesen

**Adresse und Kontonummer**

LLB Kto.Nr. 281.054.09, Post-  
konto Nr. 90-16421-9

**Ziel und Zweck**

Unterstützung des Entbin-  
dungsheims Amparo Social in  
Sao Paulo, das durch Schwe-  
ster Leoni Hasler massgeblich  
gefördert wurde. Junge  
Mädchen finden Aufnahme  
und Förderung auch dann,  
wenn sie mittellos sind.

**Unterstützte Projekte**

Entbindungsheim Amparo  
Social

**Empfängerland**

Brasilien—ehemals Wirkungs-  
ort von Schwester Leoni Hasler

## Freundeskreis Sr. Rebecca

**Gründungsjahr**

1994

**Kontaktperson**

Arnold Wille, Helga Büchel, Heidi Marxer,  
Margrit Vogt

**Adresse und Kontonummer**

Drachenweg 18, 9496 Balzers, Liecht. Landes-  
bank AG, Vaduz, D-Konto 399.059.01

**Ziel und Zweck**

Sr. Rebecca in finanzieller und materieller Hin-  
sicht zu unterstützen und durch die Übernahme  
von Patenschaften den jungen Menschen in  
Moro gesundheitliche und schulische Perspek-  
tiven zu geben. Diverse Initiativen in FL (z.B.  
Bazar, Sternsingen, etc.)

**Aktivitäten für die 3. Welt oder Osthilfe**

Jährliche Infoabende (Vorstellung der Projekte  
– Diaschau). Unterstützt durch das Mutterhaus  
in Zams und den Projektleiter Dipl. Ing. Falch  
(Ingenieur des Strassenprojektes sowie Leiter  
Gesamtkoordination sämtlicher Projekte in und  
um Moro).

**Unterstützte Projekte**

Strassenprojekt, Gewerbehäuser, Internat, Strom-  
versorgung, diverse kleine Projekte

**Ihr Beitrag 2001**

CHF 800'000.– wovon der grösste Teil durch  
LED-Beiträge finanziert wurde.